

Stadtverordnetenversammlung Brandenburg an der Havel

SPD-Fraktion

Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 09/2022

an die Stadtverordnetenversammlung

zur Behandlung in öffentlicher Sitzung nichtöffentlicher Sitzung

Beschlussgegenstand: Wirtschaftsplan 2022 Eigenbetrieb GLM - Aufnahme von Planungsmitteln zum Ausbau/ Schaffung von Raumkapazitäten in der Havelschule

		Jugendhilfeausschuss			Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
		Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Petitionen			Rechnungsprüfungsausschuss und Vergaben
		Ausschuss für Soziales, Familie, Gesundheit und Senioren			Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport
		Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und kommunale Zusammenarbeit			
X	14.2.2022	Hauptausschuss			
X	23.02.22	Stadtverordnetenversammlung			

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufnahme von Planungsmitteln in Höhe von 30.000 Euro in den Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes GLM zur Prüfung und Planung von zusätzlichen Raumkapazitäten für den Unterricht im Schulgebäude der Havelschule in der Magdeburger Landstraße 124. Es soll insbesondere ein möglicher Ausbau des Dachgeschosses untersucht und kostenmäßig untersetzt werden. Alternativ ist auch die Errichtung einer Modullösung zu überprüfen.

~~Im Sinne der HOAI ist die GL 2 inklusive einer Kostenschätzung nach DIN 276 zu erarbeiten.~~


Britta Kornmesser

Begründung:

Die Havelschule in der Magdeburger Landstraße ist eine städtische Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. In dieser Schule lernen zurzeit 94 Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 18 Jahren. Sie erfüllen an dieser Schule ihre 10-jährige Schulpflicht und anschließend in der Werkstufe ihre zweijährige Berufsschulpflicht. Alle Schülerinnen und Schüler sind in ihren geistigen Fähigkeiten eingeschränkt, viele haben zusätzliche Einschränkungen.

Im Jahre 2014 wurde an der Havelschule eine Kapazitätserweiterung durch Schaffung eines zusätzlichen Klassenraums vorgenommen, so dass die Lernenden in 11 Klassenräumen unterrichtet werden konnten. Die Zahl der Lernenden bleibt weiterhin so erhöht, dass der vom MBS festgesetzte Frequenzwert von 6 bis 8 Lernenden in 4 Klassen mit 9 bzw. 10 Schülerinnen und Schülern überschritten wird. Schülerinnen und Schüler mit Mehrfachbehinderungen verwenden zudem mehrere notwendige Hilfsmittel, zum Sitzen und Fortbewegen, so dass die Raumkapazität auch aus diesem Grund nicht ausreichend ist. Das hat dazu geführt, dass erhebliche Einschränkungen des Unterrichts eingetreten sind. So wurden zwei Fachräume (Deutsch und Mathematik) zu einem Klassenraum zusammengefasst. Diese Fachräume fehlen seitdem für den klassenübergreifenden Gruppen- und Kursunterricht. Für die fachgerechte Lagerung von Lehr- und Lernmitteln stehen momentan keine Räume zur Verfügung.

Aus den vorgenannten Gründen ist es notwendig im Schulgebäude selbst oder durch eine Modullösung weitere Raumkapazitäten zu schaffen. Mit dem Antrag soll zunächst eine umsetzbare und wirtschaftliche Variante gefunden werden.